



Ein gut angepasster Sattel ist Gold wert. **Sattlermeister Thomas Büttner (49)** möchte gemeinsam mit seinem Kooperationspartner „Anlagen- und Steuerungstechnik Hemschik“ einen automatisierten 3-D-Pferderückenabbilder entwickeln und bauen. Foto: Martin Streiber

Sattlerei Büttner aus Dresden erhält sächsische „InnoPrämie“

100. Innovationsförderung – Handwerkskammer Dresden hat vermittelt und unterstützt

Hightech für einen gesunden Pferderücken, darum geht es derzeit in der Sattlerei Thomas Büttner in Dresden. Der Handwerksbetrieb mit 17 Beschäftigten entwickelt gemeinsam mit dem Forschungs- und Entwicklungs-Dienstleister „Anlagen- und Steuerungstechnik Hemschik“ (AST-Hemschik) aus Neustadt einen automatisierten 3-D-Pferderückenabbilder.

„Es geht dabei um eine Lösung, die die vermessenen Referenzpunkte des Pferderückens automatisch am Pferderückenabbilder einstellt, wonach dann die Reitsättel gefertigt werden“, erklärt Firmenchef und Sattlermeister Thomas Büttner. Bisher werden die Einstellungen per Hand gemacht, wobei es zu Ungenauigkeiten kommen kann. Durch die neue Entwicklung könnten die Rüstzeit für die Reitsattelherstellung deutlich reduziert und Kunden weltweit mit noch besseren maßgefertigten Reitsätteln bedient werden – ohne die Pferde persönlich vor Ort vermessen zu haben.

Für diese Innovation und deren Ent-

wicklung hat die Sattlerei Thomas Büttner vor Kurzem die 100. InnoPrämie des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhalten. Damit können 50 Prozent der Kosten bzw.

10.000 Euro aus externer Forschungs- und Entwicklungs-Tätigkeit pro Jahr gefördert werden.

Aufmerksam gemacht auf die InnoPrämie wurde Thomas Büttner durch die Berater für Innovation und Technologie bei der Handwerkskammer Dresden. „Die Innovationsberater haben mir die Möglichkeiten der InnoPrämie aufgezeigt und mich bei der Antragstellung sehr unterstützt, wodurch wir ohne lange Wartezeiten jetzt unser Innovationsprojekt umsetzen können“, sagt Thomas Büttner.

Der 3-D-Pferderückenabbilder ist als Marktneuheit erfolgversprechend für die Dresdner Sattlerei. Denn diese wird das Produkt nicht nur selbst nutzen, sondern auch zum Verkauf anbieten.

Was ist die InnoPrämie?

- Die InnoPrämie ist ein Innovationsförderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Unternehmen sollen im Vorfeld der Entwicklung von Produkten oder Verfahren Zugang zu wissenschaftlichen Einstiegsarbeiten und technischer Unterstützung erhalten.
- Förderfähig sind Leistungen aus externer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.
- Bewilligt wird die InnoPrämie durch die Sächsische Aufbaubank (SAB). Von bisher 130 Förderanträgen wurden 100 bewilligt.

Weitere Informationen zum Förderprogramm gibt es unter www.sab.sachsen.de/innopraemie

i Beratungen zur InnoPrämie bieten die Handwerkskammern Dresden (Ulrich Goedecke, Tel. 0351/4640-505, E-Mail: ulrich.goedecke@hwk-dresden.de; Martin Streiber, Tel. 03522/302-351, E-Mail: martin.streiber@hwk-dresden.de) und Chemnitz (Torsten Gerlach, 0371/5364-311, E-Mail: t.gerlach@hwk-chemnitz.de).

Quelle: Deutsche Handwerkszeitung